Protokoll der 10. BDK am 01.07.2019

Beginn: 8:05 Uhr

Mandate zu Beginn: 32 Mandate

TOP 1: Begrüßung

→ Feststellung der Beschlussfähigkeit

→ Tagespräsidium: Moritz Bayerl, Sophie Halley, Joschua Müller-Gerbes

→ Protokoll: Rebekka Lindner

→ Wahl der ZäKo:

ZäKo 1: Lennart Loew, Fynn Tiekitter, Kristina Preuß,

ZäKo 2: David Reischmann, Jasmina Bulthauo, Ann-Christin Wesemann

→ Abstimmung über das letzte Protokoll: einstimmig angenommen

→ Abstimmung über die Tagesordnung: einstimmig angenommen

→ Erklärung der GO Anträge

GO-Antrag: Rederecht für Gäste → angenommen

GO-Antrag auf die Entlastung des BeVos→ Verschiebung zu TOP 7

TOP 2: Vorstellungsrunde

TOP 3: Bericht des Schüler\*innenkongresses mit dem „Kein Abschlus ohne Anschluss“-Team

* Es gab ein Treffen (am 07.03.) zum Thema Zukunft gestalten. Das Team berichtet darüber.
* Das Treffen wurde genutzt, um Rückmeldungen von der Schülerschaft zu bekommen.
* Was ist eigentlich Berufsfindung?
* Das Treffen war für alle, die sich in Richtung Berufsfindung bewegen.
* Die Ergebnisse des Workshops wurden an verschiedene Gremien weitergeleitet.
* Die anwesenden Schüler\*innen sollten ihren Feedbackbogen ausfüllen, mit der Frage, was Berufsorientierung für einen selber bedeutet → Ergebniss: Die Berufsorientierung führt zu keiner Besorgnis oder Belastung.
* Die Schüler\*innen wurden ebenfalls gefragt, was ihnen am Beruf wichtig sei → Spaß, ein gutes Arbeitsklima, Freizeit und Familie, genügend Geld, sowie Zufriedenheit im Beruf und die Aussicht, einen neuen Lebensabschnitt anfangen
* Die Schüler\*innen finden, dass an ihren Schulen genügend Berufsberatung stattfindet.
* Verbesserungsmöglichkeiten liegen hauptsächlich in der Potentialanalyse und den Praktika.
* Hilfreich für die Berufsfindung sind FSJs und Praktika
* Das Team hat sich gefragt, was sie bei der Durchführung und Planung des Treffen hätten besser machen können.
  + Dazu gab es Fragebögen, die ausgefüllt wurden.

SGL: Eine Berufsorientierung sei an der Schule vorhanden, aber nicht ausreichend.

GAM: Die Werbung zu dem Treffen war nicht ausreichend, da sie nicht alle Schüler\*innen erreicht hatte.

Feedback zu der Tagung wird als E-Mail weitergeleitet.

Die BSV hat dieses Treffen mitgeplant.

TOP 4: Workshopsvorstellung

→ Sexismus

→ Rassismus

→ How to BeVo/ APO

TOP 5: 1. Workshopphase:

→ Beginn: 9:00 Uhr

→ Ende:11:00 Uhr

Mandate ab 10:00 Uhr: 34 Mandate

TOP 6: Bericht Workshopphase

→ Sexismus

* über Sexismus diskutiert
* in Gruppen erarbeitet wie man gegen Sexismus arbeiten kann
* Rollenbilder besprochen
* im Plenum diskutiert
* gendern besprochen
* überlegt ob es notwendig ist
* über die kommenden Anträge gesprochen/ diskutiert

→ Rassismus

* es wurde auch über den Rechtspopulismus gesprochen→ wie kann man mit ihm umgehen
  + zum Beispiel: wenn in der Klasse jemand rassistisch beleidigt wird, sollte man über das Verhalten redet und nicht ignorieren.

→ How to BeVo/ APO

* das SV-Einmaleins wurde durchgesprochen
* das Arbeitsprogramm der BSV wurde durchgesehen. Es wurde überlegt, welche Themen übernommen werden sollen z.B. Basistour.

TOP 7: Rechenschaftsbericht

GO-Antrag auf die Entlastung des BeVos→ angenommen

Rechenschaftsbericht einfügen

Mandate ab 11:49 Uhr: 35 Mandate

TOP 8: Kandidat\*innenbefragung + Wahlen

Mandate ab 12:19 Uhr: 36 Mandate

**Landesdelegierte:**

Kandidat\*innen:

Johanna Börgermann

Lars Niehaus

Jan Niklas Kriesten

Mia Begemann

Sönke Tiesmeyer

Gabriel Tomitsuka

Landesdelegierte sind:

1.Johanna Börgermann (19 Stimmen)

2.Mia Begemann (18 Stimmen)

Deren Vertreter\*innen sind:

3. Lars Niehaus (11 Stimmen)

4. Gabriel Tomitsuka (9 Stimmen)

Nicht gewählt wurden:

Jan Niklas Kriesten (7 Stimmen)

Sönke Tismeier (5 Stimmen)

3x nur eine Stimme abgegeben

36 Stimmen insgesammt.

**Bezirksschüler\*innensprecher\*in:**

Kanditat\*innen:

Mia Begemann

Bezirksschüler\*innensprecher\*in ist:

Mia Begemann (Stimmen: ja: 35; Enthaltung:1)

36 Stimmen insgesammt

Mandate ab 12:34 Uhr: 33 Mandate

--------------------------------- Mittagspause von 12:34 bis 13:16 Uhr --------------------------

TOP 9: Grußwort Dezernent Burmann

* Grüße vom Landrat Jürgen Müller
* Her Burmann ist für Integration und Inklusion verantwortlich
* Die Arbeit in der BDK entspricht der Politik, die im Stadtrat betrieben wird.
* Die Aktion FridysForFuture trifft Themen, die wichtig sind und wiederlegt dadurch das Bild von Schüler\*innen, die nur am Handy spielen.
* Im Rahmen einer Kulturentwicklung hat Johanna diese geleitet
* Dankesurkunden werden an die ausscheidenden Bezirksvorstandsmitglieder verteilt,
  + Jan Niklas
  + Sophia Dering
  + Jan Niehaus
  + Johanna Börgermann

Eine Mandatsprüfung wird durchgeführt.

Mandate ab 13:41 Uhr: 33 Mandate

TOP 10: Fortführung Kandidat\*innenbefragung + Wahlen

**Stellvertretende\*r Sezirksschüler\*innensprecher\*in:**

Kandidat\*innen:

Jannis Kammeier

Alex Buck

GO-Antrag auf geheime Wahl

Stellvertretende\*r Schüler\*innensprecher\*innen sind:

Jannis Kammeier (Stimmen: ja:28; nein: 3; Enthaltung 2)

Nicht gewählt wurde:

Alexander Buck (Stimmen: ja:11; nein: 18; Enthaltung 4)

GO-Antrag auf Personaldebatte mit beteiligung der Gäste→ angenommen

GO-Antrag auf eine Pause von Fünf Minuten→ angenommen

GO-Antrag auf geheime Wahl

**Finanzreferent\*in:**

GO-Antrag auf Personaldebatte mit Beteiligung der Gäste→ angenommen

GO-Antrag auf eine Pause von Fünf Minuten → angenommen

GO-Antrag auf geheime Wahl

Kandidat\*in:

Tom Kordes

Sönke Tismeier

Finanzreferent\*in ist:

Sönke Tismeier (23 Stimmen)

Nicht gewählt wurde:

Tom Kordes (10 Stimmen)

**Öffentlichkeitsreferent\*in:**

Kandidat\*in:

Jan Niklas Kriesten

Nicht gewählt wurde:

Jan Niklas Kriesten (Stimmen: ja: 14; nein: 14 → BSSP; Enthaltung: 5)

**Internetreferent\*in:**

Kandidat\*in:

Lars Niehaus

Internetreferent\*in ist:

Lars Niehaus (Stimmen: ja: 31; nein:1; Enthaltung:1)

GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung (TOP 11 wird vorgeschoben) → angenommen

**TOP 11:**

**S 01 Quotierung des Bezirksvorstands: (Satzung und WAO)**

Antragsteller: BeVo

Antragstext: Die 10. BDK möge beschließen, in der Satzung als neuen §4.10 folgenden Text einzufügen: „Die Bezirksvorstandsmitglieder werden mit einer FTIGQ-Quote von M:FTIGQ:Egal von 3:3:4 quotiert.

Falls die Quote nicht erfüllt ist, wird nach dem Wahlgang durch die Zählkommission entsprechend die Quote angewendet.

Begründung:

→ Dass alle Geschlechter im BeVo vertreten werden können.

→ Mit FTIGQ+ sind alle inbegriffen, die nicht Cis-Mann sind.

Änderungsantrag von Ann-Christin (Wilheln Nurrann BK):

Hinter dem T in FTIGQ ein „f“ einfügen (Transfrau). So also FTFIGQ\*-Quote.

Der Änderungsantrag wurde vom Bezirksvorstand übernommen.

Der Antrag „S 01 Quotierung des Bezirksvorstands“ wurde angenommen. (25 Stimmen)

**TOP 10:**

**Bezirksvorstand**

Kandidat\*innen:

Janne Zedler

Johnathan Pannas

Ole Soltau

Alexander Buck

GO-Antrag auf Personaldebatte

GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 1,5 Minuten → angenommen

Mitglieder im Bezirksvorstand sind:

Janne Zedler (Stimmen: ja: 31; nein: 1; Enthaltung: 1)

Jonathan Panas (Stimmen: ja: 33; nein: 0; Enthaltung: 0)

Ole Soltau (Stimmen: ja: 17; nein: 8; Enthaltung: 8)

Alexander Buck (Stimmen: ja: 27; nein: 0; Enthaltung: 6)

**TOP 11: Antragsberatung**

Änderung der Tagesordnung: Der Antrag auf das Arbeitsprogramm wird vor die satzungsändernden Anträge geschoben.

Hier das APO einfügen.

Das APO wird angenommen. (einstimmig)

**GO 01 Sachdienliche Hinweise Bezirkssekretariat:**

Antragsteller: GeFü

Antragstext: Die 10. BDK möge beschließen, in §2 Abs. 5 in der Auflistung das Bezirkssekretariat zu ergänzen.

Begründung: Bisher hat das Bezirkssekretariat bereits wegen Auslegung nach Sinn und Zweck ein Recht, sachdienliche Hinweise abzugeben. Dies ist ein redaktioneller Fehler, der allerdings den Ausdruck des Paragraphen selbst ändert und damit von der BDK und nicht von der GeFü beschlossen werden muss.

Der Antrag „GO 01 Sachdienliche Hinweise Bezirkssekretariat“wird angenommen (einstimmig)

**GO 02 Quotierung der Redeliste**

Antragsteller: BeVo

Antragstext: Die 10. BDK möge beschließen, in der Geschäftsordnung unter §2 Abs. 2 als zweiten Satz folgenden Text einzufügen:

„Bei der Erteilung der Wortmeldungen werden abwechselnd FTIGQ und Cis-Männliche Wortmeldungen berücksichtigt. Die Redeliste wird durch diese Quote nicht verkürzt.“

Begründung:

→ die Gleichberechtigung soll dadurch gefördert werden

Änderungsantrag:

Hinter dem T in FTIGQ ein „f“ einfügen (Transfrau). So also FTFIGQ\*-Quote.

Der Änderungsantrag wurde vom Bezirksvorstand übernommen.

Antrag auf Generaldebatte → angenommen

Antrag auf Befreiung des Tagespräsidiumsmitglieds.

Maximilian Reeck übernimmt die Aufgabe.

Mandate ab 16:20 Uhr: 31 Mandate

GO-Antrag Begrenzung der Redezeit auf 60 s → angenommen (von Sönke)

Meinungen zu dem Antrag:

* In dem Antrag geht es primär um schüchterne und nicht um nicht-schüchternde Menschen → ein anderer Vorschlag solle ausformuliert werden.
* Es ist nicht wichtig, wie viele Personen vor einem reden, also könnte man auch noch ein anderes Geschlecht vor einem reden lassen.
* Männer und Frauen haben unterschiedliche Meinungen.

Mandate ab 16:29 Uhr: 30 Mandate

* Oft gibt es weniger FTIGQ Personen, die sich für Redebeiträge melden.
* Man müsste nicht schauen, wer schüchtern ist, sondern nur schauen, wer sich weniger meldet.
* Je länger man auf der Redeliste steht, desto unsicherer wird man und man zieht eher den Redebeitrag zurück
* Die Anzahl der Wortbeiträge ist geschlechtsabhängig.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste → angenommen

* Auf der BDK in Bielefeld waren die Frauen schüchterner.
* Wieso wird Schüchternheit auf das Geschlecht zurückgeführt?
* Wir wollen als Menschen im Raum sitzen und nicht auf unser Geschlecht reduziert werden.
* Geschlechtertrennung ist nicht blödsinnig.
* Die Gleichstellung existiert nicht.

Mandate ab 16:46 Uhr: 29 Mandate

Mandate ab 16:47 Uhr: 28 Mandate

Der Antrag „02 Quotierung der Redeliste“ wurde abgelehnt (Stimmen ja: 13; nein: 14; Enthaltung: 1)

**A 01 gendergerechte Sprache:**

Antragsteller: BeVo

Antragstext: Die 10. BDK möge beschließen, dass die BSV im Kreis Herford im Wirken nach innen, insbesondere aber nach außen ab sofort geschlechterneutrale Sprache verwendet. Hilfsmittel kann hierfür im Zweifel der Genderstar (\*) sein.

In diesem Rahmen werden vor allem die Satzung, Geschäftsordnung, Wahl- und Abstimmungsordnung, Homepage, Logo, Pressemitteilungen, Reader und sonstige Publikationen geschlechterneutral verfasst.

Begründung:

* jeder sollte sich angesprochen fühlen

Mandate ab 16:54 Uhr: 23 Mandate

Der Antrag „A 01 Gendergerechte Sprache“ wurde angenommen (19 Stimmen dafür)

TOP12: Diskussionen über aktuelle überortliche Themen.

Die Organisation FridaysForFuture (FFF) stellt sich vor und es werden Fragen gestellt:

* Sie kämpfen unter anderem für ein Siegel an Geschäften, das darauf hinweist, dass man dort seine Trinkflasche auffüllen kann.
* Eine Frage von den Schüler\*innen: Wenn wir zu FFF gehen und streiken, wie können wir das als SV verantwortlichen, wenn wir dafür Werbung machen.

→ wir als SV können die Ziele von FFF unterstützen, dürfen aber nicht die Streiks bewerben.

* FFF findet es legitim zu streiken, da es hierbei ums „große Ganze geht“.
* Man muss nicht streiken um bei FFF mitzuwirken.
* Die Dortmunder Gesamtschule hat beschlossen, eine Kooperation mit FFF zu führen, sodass die Schüler\*innen, wenn sie bei FFF streiken keine Fehlstunden bekommen.
* In Bielefeld und Herford ist es häufig so, dass die Demonstrationen in den Nachmittagsbereich reinreichen und so der Fokus auf der politischen Veranstaltung liegt.

LSV: Wenn Ihr als SV bestimmte Fragen habt, könnt Ihr diese auch gerne der LSV stellen.

Eine Anmerkung von der BSV:

* Die Protokolle, in denen die Bezirksdelegierten benannt werden, müssen an die BSV weitergeleitet werden.
* Wer der Whats-App-Gruppe aufgenommen werden möchte, soll sich in eine Liste eintragen.

TOP 13: Gemeinsames Aufräumen + Entschuldigungen ausstellen

Ende: 17:18 Uhr